

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 20 (1927)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Desinfektion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

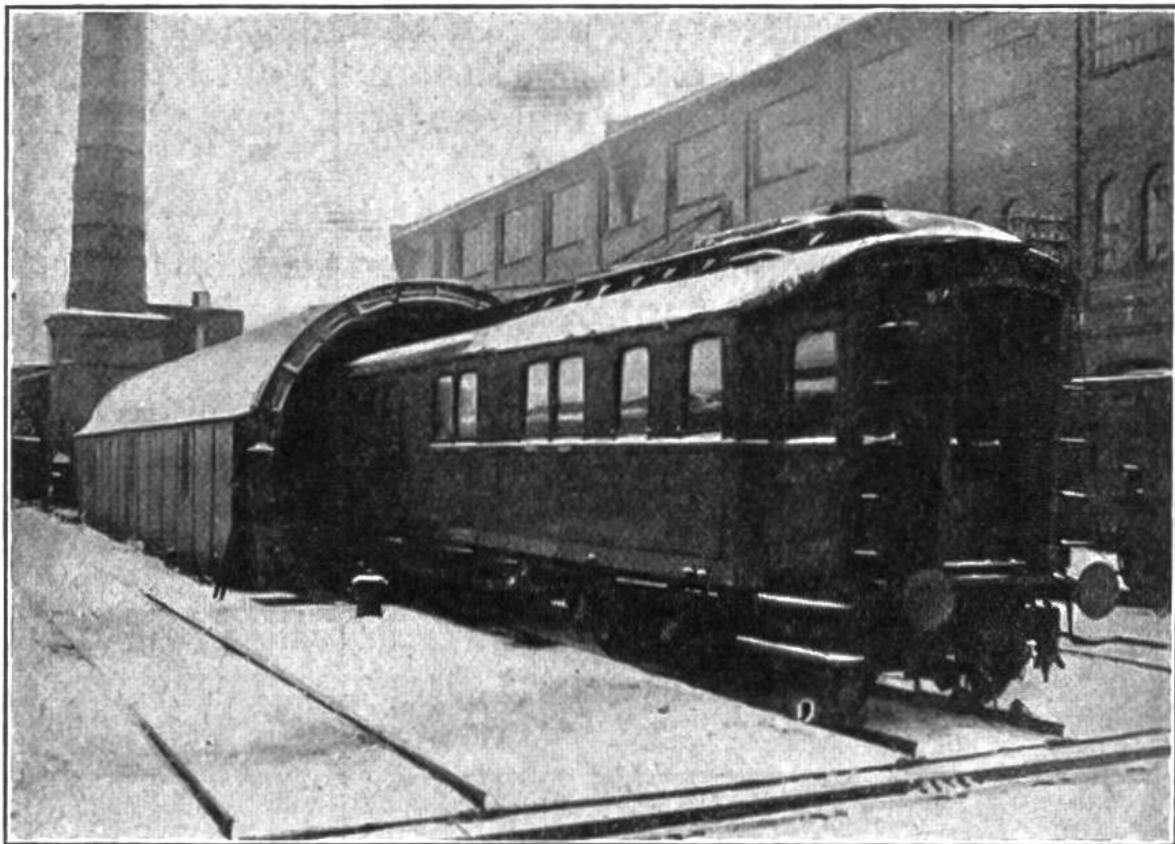
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

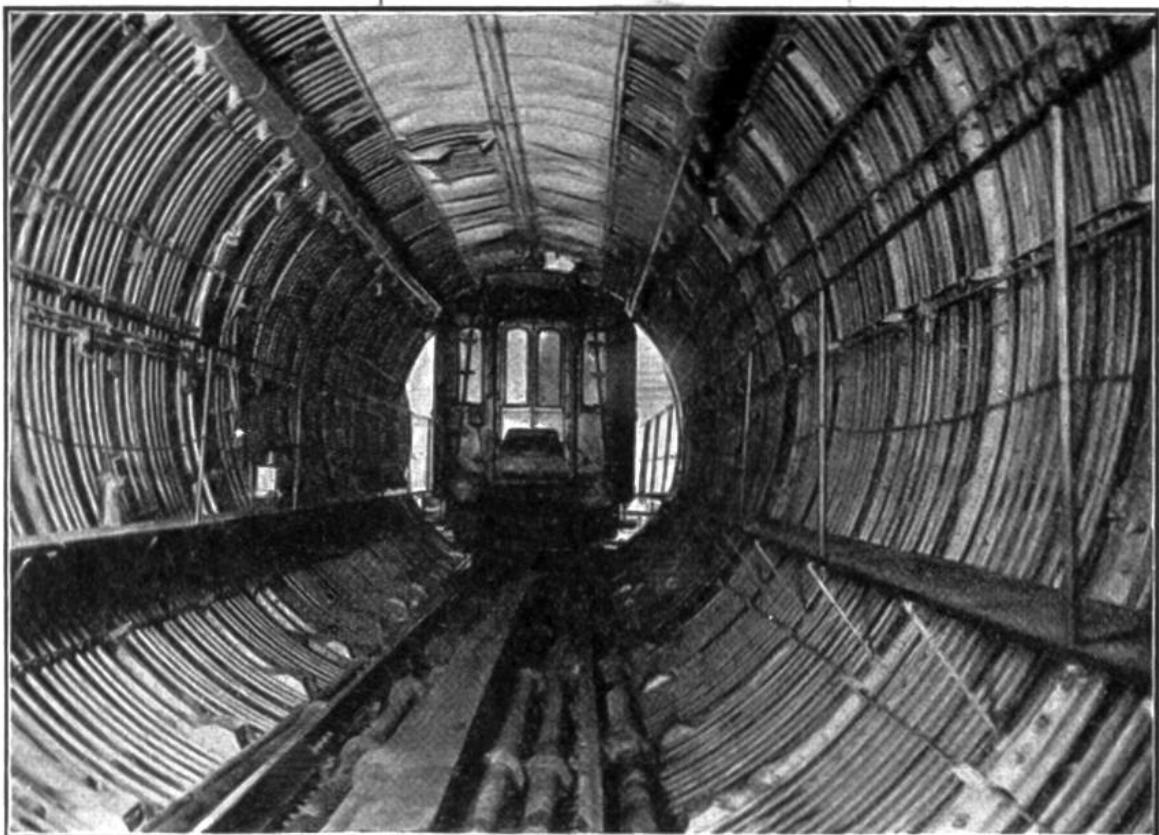
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einfahrt eines zur „Entlausung“ bestimmten Personenwagens in den Entseuchungskessel.

Desinfektion.

In Potsdam bei Berlin ist eine vorzügliche Anlage zur Desinfektion von Eisenbahnwagen gebaut worden. Wenn ein Personenwagen 50,000 km zurückgelegt hat, wird er im Ausbesserungswerk einer Kontrolle unterzogen. Dabei kommt es nicht selten vor, daß die Sattler in der Polsterung mancher Wagen allerlei Insekten, Wanzen, Läuse, Flöhe usw. entdecken. Zur Vernichtung dieser Lebewesen, sowie auch der zahlreichen unsichtbaren Bazillen und Bakterien, kommt jeder Wagen auf einen Tag in die Entseuchungsanlage, den sogenannten „Wanzenkessel“. Dies ist eine luftdicht verschließbare Wellblechhalle, in die nach Einschieben des Wagens und Auspumpen der Luft Giftgas eingelassen wird. Dadurch werden alle Lebewesen getötet, und der Wagen kann, gänzlich seuchenfrei, wieder dem Verkehr übergeben werden. Der berühmte Forscher Metschnikow sagte von der Cholera, sie sei ein Segen, weil sie den Menschen zur Reinlichkeit zwinge; für den Reinlichen, der die ärztlichen Vorsichtsmaßregeln beachte, gebe es keine Ansteckungsgefahr.



Entseuchungstunnel mit einfahrendem Personenwagen, von innen gesehen.

Peinliche Sauberkeit und gründliche Desinfektion bei ansteckenden Krankheiten sind auch im Wohnhause der wirksamste Schutz vor Ansteckung.

Sehr empfehlenswerte Desinfektionsmittel sind:

Gebrannter Kalk zur Herstellung von Kalkmilch. Zu 1 kg Kalk wird 1 l Wasser langsam beigegeben, bis er zu Brei verfallen ist. Hierauf werden weitere 4 l unter Umrühren zugesezt. Kalkmilch ist billig und eignet sich sehr gut zur Desinfektion von Fußböden, Ställen, Aborten usw.

Kreosolseife. Eine fünfsprozentige Lösung ist ein sehr empfehlenswertes Mittel zur Desinfektion der Hände, Wäsche, Möbel und Böden.

Karboläsüre und Sublimat sind sehr wirksame Desinfektionsmittel. Da sie aber giftig sind, werden sie nur auf ärztliche Verordnung abgegeben.

Formaldehyd wird verdampft und dient zur Desinfektion von Krankenzimmern, Kleidern, Spielzeug, Büchern usw. Der Arzt oder die Sanitätspolizei werden stets gerne bereit sein, die für jeden Fall geeignete Art der Desinfektion anzuordnen.